

## Das Heinz Orchester hat eine neue CD.

Die gelungene Aufnahme unseres letzten Jahreskonzertes ist nun endlich auf CD erhältlich. Enthalten sind Stücke wie 'Israel Shalom', 'La Storia' oder '12th Street Rag' um nur einige wenige zu nennen. Im Anschluss an das Konzert ist jedermann an die CD-Taufe eingeladen, um sich persönlich von der hohen Qualität der Aufnahme zu überzeugen. Natürlich kann die CD auch zum Preis von Fr. 25 erworben werden.



Weitere Informationen über das Heinz Orchester sind auch immer aktuell auf unserer Homepage zu finden. Neben spannenden Berichten, Konzertdaten und geschichtlichen Hintergründen gibt es auch Informationen, wie Sie uns als Passivmitglied unterstützen können.

[www.akkordeonmusik.ch](http://www.akkordeonmusik.ch)

## Kirchenkonzert

der besonderen *Art*

Sonntag 7. November 2004

in der kath. Kirche Allerheiligen  
Wehntalerstrasse 220  
Zürich - Affoltern

Kaffee und Kuchen  
ab 14 Uhr  
Konzertbeginn  
15 Uhr

Mitwirkende  
Heinz Handharmonika-Orchester  
Fabienne Rüegg (Sopran)

Leitung  
Detlev Hillmann

anschliessend  
CD-Taufe  
Kaffee & Kuchen

Eintritt frei  
Kollekte

---

Liebe Gäste

Ein Kirchenkonzert vorzubereiten und die Stücke dafür auszuwählen ist immer eine besondere Herausforderung. Einerseits soll der Atmosphäre des Kirchenraumes und der vollmundigen Akustik Rechnung getragen werden und die dafür passende konzertante Musik gespielt werden. Andererseits soll auch ein unterhaltender Charakter für die Zuhörer des Konzertes erreicht werden. Ich denke, dass dies diesmal gelungen ist. Das gesamte Programm hat insgesamt einen sehr anspruchsvollen, ja sogar virtuosen Charakter.

*The Kepler Theme* ist eine typische Komposition für Akkordeon – Orchester, die Hans Boll anlässlich eines Gedenkanlasses des Astronomen Johannes Kepler komponiert hat und ist daher im barocken Stil jener Zeit gehalten. Ebenfalls eine Originalkomposition ist die für den Solisten sehr anspruchsvolle Jazz Studie *Nonstop*, die uns zeigt, wie konzertanter Jazz auf dem Akkordeon klingen kann.

Im Zentrum unseres Konzertes steht aber die gewaltige romantische *Suite Gothique*. Der im Elsass geborene berühmte Organist Léon Boëllmann komponierte die Suite für grosse Kirchenorgel und sie erklang so an seinem Wirkungsort in Paris in der Kathedrale Notre Dame. Mit den vollen Klängen der *Introduction* (Einführung) führt uns der Komponist im 2. Satz zu einem *Menuett* und sodann zum *Gebet*. Dieser Satz darf wegen seiner Melodieführung und der Zwiesprache der Stimmen zu den schönsten Stücken der Orgelmusik gezählt werden. Das Werk schliesst mit einer *Toccata*, die zu den berühmtesten 6 Toccaten der Orgelmusik zählt, zu der auch die viel bekanntere D-Moll Toccata von Bach gehört.

Im zweiten Teil unseres Konzertes tragen wir *Misteriosa Venezia* vor. Wer kennt nicht das Rondo Veneziano, bei dessen Klängen man sofort die Lagunenstadt mit ihren schönsten Szenen vor Augen hat. *Oblivion* ist wohl einer der bekanntesten Tangos von Astor Piazzolla, der ursprünglich für Streichorchester und Bandoneon geschrieben wurde. Zu einer Art Uraufführung kommt *Hijo de la Luna*, die spanische Legende vom Sohn des Mondes, den eine Zigeunerin dem Mond versprechen musste, wenn er für einen Ehemann für sie besorgt ist. Wie in vielen Legenden endet die Geschichte jedoch tragisch. Unsere Fabienne Rüegg wird Ihnen als Sopran - Solistin die Geschichte erzählen.

Danke für Ihren Besuch  
Detlev Hillmann und das HHOZ

# Programm

## The Kepler Theme

Hans Boll

## Suite Gothique

1. Introduction – Choral
2. Gotisches Menuett
3. Gebet in Notre Dame
4. Toccata

Léon Boëllmann

(1862 bis 1897)

arr : Marc-Oliver Brehm

## Rondo in Rhythm

Hardy Schneiders

arr. Renato Bui

## Nonstop (Jazz Studie)

Solist: Daniel Roth

Heinz Ehme

## Misteriosa Venezia

Gian Piero Reverberi

arr. Matthias Hennecke

## Oblivion (Tango)

Aus dem Film *Heinrich IV*

Solist: Kurt Grauwiler

Astor Piazzolla

(1921 – 1992)

arr. Detlev Hillmann

## Hijo de la Luna

Solistin : Fabienne Rüegg (Sopran)

José-Maria Cano-Andres

arr. Detlev Hillmann

## Donauwellen (Konzertwalzer)

Josef Ivanovici

arr. Curt Herold

---